

Sexuelle Belästigung – ein unerwünschtes, einseitiges Verhalten

„Sexuelle Belästigung ist jedes sexuell bestimmte Verhalten, das von den Betroffenen nicht erwünscht und von ihnen als beleidigend und abwertend empfunden wird. Es kann in Worten, Gesten, Handlungen bestehen.“

„Ein wesentliches Merkmal einer sexuellen Belästigung ist die Tatsache, dass sie von der betroffenen Person unerwünscht ist.“

Selbst betroffen – was tun?

- Ein klares NEIN! ist die erste Maßnahme, die Sie ergreifen sollten, ggf. auch in schriftlicher Form.
- Halten Sie den Vorfall schriftlich fest. Zeit, Ort und andere Angaben sollten so konkret wie möglich sein.
- Ein beratendes Gespräch mit einer Person Ihres Vertrauens gibt Sicherheit.
- Sämtliche Ansprechpartner/innen an der Universität Mannheim unterstehen der Schweigepflicht und unternehmen nichts ohne Ihre Zustimmung. Die Ansprechpartner/innen hören zu, beraten und begleiten, falls weitere Schritte notwendig sind.
- Betroffene können ihr Beschwerderecht nutzen. Eine Beschwerde darf nicht zu Benachteiligungen der Beschwerdeführenden und/oder der Betroffenen führen!

Selbst betroffen – was tun?

- Die Universität veranlasst dem Einzelfall angemessene Maßnahmen.
Dies schließt arbeitsrechtliche Sanktionsmöglichkeiten (Abmahnung, Umsetzung/Versetzung, Kündigung, Hausverbot gegen Dritte, Exmatrikulation) gegen Belästigende ein. Unter bestimmten Bedingungen haben Betroffene sexueller Belästigung das Recht zur Leistungsverweigerung bis hin zur Eigenkündigung, welche das Arbeitsamt als „Gewichtigen Grund“ im Sinne des Sperrzeitenrechts anerkennt. Für diese Fälle ist immer eine vorherige Beratung empfehlenswert.
- Auch wenn Sie vielleicht in der aktuellen Situation überzeugt sind/waren, Sie seien die/der einzige, die/der belästigt wurde, ist es trotzdem sehr wichtig, den Vorfall zu melden und bei der Polizei Anzeige zu erstatten. Nur so können Täter/innen festgemacht werden. Entschließt sich später ein/e Betroffene/r zu rechtlichen Schritten, sind frühere Meldungen anderer Betroffener von besonderer großer Bedeutung.

Verantwortliche Stellen im Sinne der Senatsrichtlinie an der Universität Mannheim sind: Vorgesetzte, der Rektor, die Kanzlerin, die Leitung der Personalabteilung, der Personalrat, die Schwerbehindertenvertretung, die Beauftragte für Chancengleichheit, die Gleichstellungsbeauftragte und die Kommission gegen sexuelle Belästigung

Wie wirkt sich sexuelle Belästigung aus?

Sexuelle Belästigung kann Ihr Leben nachhaltig beeinträchtigen. Folgen können sein:

- Schlafstörungen
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Kopfschmerzen
- psychosomatische Erkrankungen
- Unsicherheit und Angst
- Beeinträchtigung des Selbstwertgefühls
- Leistungsabfall
- Sozialer Rückzug

Bei betroffenen Beschäftigten ist die Angst um den Arbeitsplatz meist der Anlass, die sexuelle Belästigung nicht öffentlich zu machen.

Ferner belegen Untersuchungen an Hochschulen, dass die Erfahrung sexueller Belästigung bei betroffenen Studierenden in vielen Fällen deutliche Auswirkungen auf die Studienbiographie bzw. das Studierverhalten hat. Sie haben Probleme beim Studium, verlassen Seminare, um den Belästigenden aus dem Weg zu gehen, oder wechseln die Betreuer/innen in Examensarbeiten. In einigen Fällen verlassen sie die Hochschule ganz.

Um negative körperliche und seelische Beeinträchtigungen als Folge einer sexuellen Belästigung zu vermeiden, können sich Betroffene vertrauensvoll an die Beratungsstelle der Stabsstelle Gleichstellung und soziale Vielfalt (Tel.: 0621/181-2529) sowie psychologische Fachberatungsstellen wie den Frauennotruf (Tel.: 0621/10033), die Psychologische Beratungsstelle des Studentenwerks (Tel.: 0621/49072-555) oder – bei therapeutischem Bedarf – an die Psychologische Ambulanz des Otto-Selz-Instituts der Universität Mannheim (Patiententelefon: 0621/181-3480; Homepage: www.osi.uni-mannheim.de) wenden.



Universität Mannheim – Aktiv gegen sexuelle Belästigung

Arbeitsweise auf der Grundlage des Beschäftigtenschutzgesetzes (1994):

- Es wahrt die Würde von Frauen und Männern durch den Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz
- Es verpflichtet Arbeitgeber und Dienstvorgesetzte, die Beschäftigten am Arbeitsplatz vor sexueller Belästigung zu schützen.

[www.linkshrink.de/40204]

Senatsrichtlinie zum partnerschaftlichen Verhalten (2003):

- Sie wurde verabschiedet, um partnerschaftliches Verhalten am Arbeits- und Studienplatz in der Universitätskultur zu verankern
- Sie verpflichtet alle Universitätsangehörigen dazu, sich aktiv gegen sexuelle Belästigung, Mobbing und unterschiedliche Formen von Diskriminierung einzusetzen.

Wenden Sie sich diesbezüglich vertrauensvoll an die Ansprechpartner/innen der Universität Mannheim.

[www.linkshrink/40260]

Kommission gegen sexuelle Belästigung

Die Kommission hat zum Ziel, präventive Maßnahmen gegen sexuelle Belästigung einzuleiten. In Fällen von sexueller Belästigung beraten und unterstützen die Mitglieder der Kommission betroffene Personen.

Alle Mitglieder der Kommission unterstehen der Schweigepflicht und unternehmen nichts ohne Ihre Zustimmung.

[www.linkshrink/40480]

Ansprechpartner/innen in Mannheim

Stabsstelle Gleichstellung und soziale Vielfalt
L 13, 9 (Raum 309)

Tel.: 0621/181-1999 (Beratungstelefon)

E-Mail: beratung.stabsstelle@uni-mannheim.de

www.uni-mannheim.de/sgsv

Gleichstellungsbeauftragte

Prof. Dr. Simone Göttlich,

Tel.: 0621/181-2438

E-Mail: goettlich@uni-mannheim.de

Beauftragte für Chancengleichheit

Andrea Horn,

Tel. 0621/181-3311

E-Mail: andrea.horn@uni-mannheim.de

Personalrat der Universität

Elke Berg,

L 1, 1 (Raum 119)

Tel.: 0621/181-1151

Personalabteilung der Universität

Dr. Isabel Stassen-Rapp,

Tel.: 0621/181-1100

AStA-Gleichstellungsreferent/in

Tel.: 0621/181-3373

E-Mail: gleichst@rumms.uni-mannheim.de

Notruf und Beratung für sexuell misshandelte Frauen und Mädchen e.V.

O 6, 9, 68161 Mannheim

Tel.: 0621/10033, Fax: 0621/22944

www.maedchennotruf.de

E-Mail: team@maedchennotruf.de

PLUS Psychologische Schwulen- und Lesbenberatung

Alphornstraße 2a, 68169 Mannheim

0621/33 621 85 0621/33 621 10

www.plus-mannheim.de/

team@plus-mannheim.de



Aktiv gegen
sexuelle Belästigung

Informationen für **Studierende**
und **Beschäftigte** an der
Universität Mannheim

